

Mit 91 Mannschaften in die Saison 2024/2025

Kreis-Fußballtag in Langenholtensen: Spielausschuss-Chef stellt Planungen für die neue Spielzeit vor / „News“ für die Spielserie

NORTHHEIM / EINBECK / LANGENHOLTENSEN. Der Senioren-Spielbetrieb der Fußballer aus Kreisebene geht mit 91 Mannschaften in die neue Spielserie 2024 / 2025. Das verkündete Kreis-Spielausschuss-Vorsitzender Heinz Schwingel (Edesheim) im Rahmen des gestrigen ordentlichen Kreis-Fußballtages im Dorfgemeinschaftshaus Langenholtensen. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Minus von vier Vertretungen, denn in die abgelaufene Saison 2023 / 2024 waren 95 Mannschaften gemeldet gewesen.

Laut Spielausschuss-Chef Schwingel wird der Spielbetrieb auf Kreisebene am Wochenende 3. / 4. August mit der Pokal-Qualifikation beginnen, eine Woche später startet die Punkterunde in fast allen Spielklassen. Die Spielpläne werden rechtzeitig über das DFBnet freigeschaltet – ggf. am 20. Juli. Noch bis zum kommenden Freitag, 19. Juli, haben die Vereine und Spielgemeinschaften die Möglichkeit der gebührenfreien Änderungen der im Entwurf zugesandten Spielplanentwürfe.

Neue Spielgemeinschaften

Im NFV-Kreis werden drei neue Spielgemeinschaften aktiv am Ball sein: SG Gandetal (PSV Kreienzen / SG Heckenbeck) mit einer Mannschaft, SG Leinepolder (FSG Leinetal plus SG Hollenstedt / Stockheim) mit fünf Mannschaften und SG Höckelheim / Sudheim mit einer Mannschaft.

Kreisliga: 15 Mannschaften

Nach 16 Teams im Vorjahr wird die **Kreisliga** in der neuen Saison mit 15 Mannschaften spielen (wir berichteten). Ziel soll es sein, so Heinz



Kreisfußballtag 2024 im Dorfgemeinschaftshaus Langenholtensen unter Vorsitz von Henning Hartje (am Pult).

FOTO: Kiehlhorn

Schwingel gegenüber den Delegierten aus allen Teilen des NFV-Kreises, die Sollstärke mittelfristig auf 14 Vertretungen zu bringen – was aber auch von der Anzahl der Bezirksliga-Absteiger aus dem NFV-Kreis abhängig ist. Kreisliga-Staffelleiter ist Jörg Henne aus Mackensen.

Erste Kreisklasse: 23 Teams

In der **Ersten Kreisklasse** 2024 / 2025 spielen 23 Mannschaften, drei mehr als im Vorjahr. In Staffel 1 sind elf Mannschaften im Spielbetrieb dabei, in Staffel 2 sogar zwölf. Die beiden Zehner-Staffeln des Vorjahres sind also ad acta gelegt. Die Staffel 1 übernimmt Stefan Müller aus Markoldendorf als Staffelleiter, die Staffel 2 wird von Jörg Henne aus Mackensen geleitet. Über die Staffeleinteilung hatte wir

bereits berichtet.

Zweite Kreisklasse: Minus fünf

Die **Zweite Kreisklasse** wird jetzt mit 23 Formationen spielen – nach 28 Mannschaften im Vorjahr. Zwei Staffeln werden mit elf bzw. zwölf Teams gebildet, die von Jörg Henne aus Mackensen (Staffel 1) und Stefan Müller aus Markoldendorf (Staffel 2) geleitet werden. Die drei Lokal-Mannschaften SG Altes Amt II, SVG Grün-Weiß Bad Gandersheim II und FSG Hils / Selter 1 spielen allesamt in Staffel 2.

Dritte Kreisklasse: Sechs Teams

Mit folgenden sechs Mannschaften spielt ferner die **Dritte Kreisklasse** auf dem Kleinfeld unter Staffelleitung von Stefan Müller (Markoldendorf) mit 9er-Teams: SG Altes Amt

III, FC Auetal III, SG Leinepolder III, SG Markoldendorf / Eilensen III, SG Süßbeck / Edemissen III und VfB Uslar II.

Altherren und Altsenioren aktiv

Der „Oldie-Spielbetrieb“ findet in drei Staffeln allesamt unter Leitung des neuen Spielausschussmitglieds Sven Tappendorf aus Hardegsen als Staffelleiter statt. In der **Altherren-Kreisliga Ü 32** spielen folgende neun Mannschaften: SG Altes Amt, SG Denkershausen, SV Höckelheim, SG Leinepolder, SV 07 Moringen, SG Solling, FC Süßbeck / Edemissen SSG Trög / Üssinghausen und SV Vardeisen.

In der **Altherren-Kreisliga Ü 32** treten folgende sechs Mannschaften an: SG Dassel / Sievershausen, SV Harrihausen, TSV Lüthorst, SSV Nor-

ten, SG Rehbachtal und FC Weser. Neun Vertretungen tragen zudem den Spielbetrieb in der **Altsenioren-Kreisliga Ü 40** als 7er- bzw. 9er-Mannschaften aus. Es sind dabei: FC Auetal, SG Denkershausen, SG Gandetal, SV Harrihausen-Heberbörde, SV Höckelheim, SG Ilmetal / Dassensen, SG Leinepolder, SV Mackensen und SG Markoldendorf / Amelsen.

Frauen-Kreisliga: Sechs Teams

Nach wie vor sind die beiden Staffelleiterinnen Kristin Berger (Dassel) und Nora Voltmann (Northheim) für den Spielbetrieb der **Frauen-Kreisliga** auf dem Kleinfeld mit 9er- bzw. 7er-Mannschaften zuständig – auch für den KSN-Kreis Pokal als Regionalwettbewerb mit dem NFV-Kreis Göttingen-Osterode.

Folgende sechs Formationen haben für die neue Spielserie gemeldet: TSV Dassensen, TSV Gladebeck II, SG Harzhorn, FC Hettensen / Ellierode, PSV Kreienzen, VfB Uslar und TSV Vogelbeck II.

Spielsperren ausgeweitet

Die bisherige Regelung in Paragraph 48 der Spielordnung bezüglich von Spielsperren nach Feldverweisen („gelb-rot“) bzw. der fünfte „Gelben Karte“ mit Ausweisungen ausschließlich für die Kreisliga und Erste Kreisklasse gelten ab sofort auch für den gesamten Herrenspielbereich einschließlich der Altherren und Altsenioren.

Neu ist auch, so Heinz Schwingel in Langenholtensen, dass Team-Offizielle bei drei Verwarnungen in unterschiedlichen Punktspielen des selben Wettbewerbs zu einer Sperre führt – „gelb-rot“ für das nächste Spiel. „Rote Karten“ werden bei Team-Offiziellen nach Spieltagen bestraft. Ein gesperrter Team-Offizieller darf während des Spiels keinen Kontakt zur Mannschaft aufnehmen, sich nicht im Innenraum des Spielfeldes aufhalten und innerhalb der Halbpause nicht die Kabine betreten.

„Blaue Karte“ zur Prävention

Die Einführung der „Blauen Karte“ und die damit verbundene Einführung des „DFB-Stopp-Konzepts“ ist ein wichtiger Teil der Konzeption, die die Landesverbände des DFB zur Gewaltprävention verabschiedet haben. Die Spielunterbrechungen können von den Schiedsrichtern eingesetzt werden, wenn sich die Gemüter auf den Platz zu sehr erhitzen sollten. *srđ*